Jahresbericht 2024 – Frauenwelten e.V.

1. Einleitung und Vereinsstruktur

Im Jahr 2024 blickt der Frauenwelten e.V. auf ein intensives, erfolgreiches und solidarisches Jahr zurück. Als Migrantinnenverein haben wir uns auch in diesem Jahr leidenschaftlich für die Integration, Stärkung und psychosoziale Unterstützung von Frauen und Kindern mit Migrations- und Fluchtgeschichte eingesetzt. Der Verein zählte im Berichtsjahr **38 aktive Mitgliederinnen**, die das Fundament unserer täglichen Arbeit bilden.

2. Projektarbeit im Jahr 2024

- **Modellieren für Alleinerziehende und traumatisierte Kinder**
  Dieses wichtige Projekt konnte im Jahr 2024 erfolgreich fortgesetzt werden. Unterstützt durch den zuständigen Ortsbeirat bot es den Teilnehmenden einen geschützten Raum, um durch kreatives Gestalten einen spürbaren Ausdruck für ihre psychische Verfassung zu finden und Erlebtes nonverbal zu verarbeiten. Es konnten 12 Frauen und 14 Kinder teilnehmen.
- **Rassismus, Diskriminierung und Migration**
  Gefördert und unterstützt durch den LSVD, widmete sich dieses Projekt dem Abbau von Vorurteilen und der Stärkung von ca. 25 Betroffenen. In vielfältigen Workshops und Diskussionen wurden Handlungs- und Hilfeanleitungen erarbeitet, um Diskriminierungserfahrungen im Alltag wirksam begegnen zu können.
- **Ferienprogramm für geflüchtete Kinder**
  Um Kindern eine unbeschwerte Zeit und sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen, haben wir ein Ferienprogramm organisiert. Es diente als Ort der Begegnung und schuf einen Ausgleich für Familien, die sich keinen Urlaub leisten können. Es haben 8 Frauen und 17 Kinder teilgenommen.
- **Begegnung mit dem inneren Kind**
  Bezuschusst durch das Integrationsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden (LHST), richtete sich dieses Angebot an 22 schwer traumatisierte Frauen. Ziel war es, tiefe Verletzungen zuzulassen, Bewältigungsstrategien zu erlernen und traumatisierende Erfahrungen zu integrieren. Diese psychische Stabilisierung ist eine essenzielle Voraussetzung für den gesamten Integrationsprozess sowie für die Entwicklung persönlicher Zukunftsstrategien.

3. Qualifizierung, Beratung und das neue Patinnenprojekt

Die Nachfrage nach Unterstützung war im Jahr 2024 so hoch wie nie zuvor. Daher haben wir die Strukturen unserer Integrationsarbeit erfolgreich ausgebaut:

- **Ausbildung von Integrationslotsinnen:** Weitere 10 Frauen wurden erfolgreich zu Integrationslotsinnen ausgebildet, um der großen Nachfrage gerecht zu werden.
- **Start des Patinnenprojekts:** Dank der Aufnahme in das Patinnen-Projekt durch die **Wiesbaden Stiftung** konnte ein starkes Netzwerk etabliert werden. Insgesamt **61 Familien** werden nun durch intensive Beratung und die feste Begleitung unserer Integrationslotsinnen kontinuierlich im Alltag unterstützt.

4. Ständige Angebote und interkulturelle Begegnungen

Unsere regelmäßigen Angebote bilden das Herzstück des Vereinslebens und fördern den kontinuierlichen Austausch sowie die physische und psychische Gesundheit:

- Muttersprachliche Beratung zur niederschwelligen Unterstützung in allen Lebenslagen, ca. 8 persönliche und 10 Beratungen am Telefon
- Yoga und Gymnastik in 2 Gruppen mit je 15 Teilnehmerinnen
- Offenes Sprachcafé zum ungezwungenen Erlernen und Festigen der deutschen Sprache mit je 15 Teilnehmerinnen
- Chorprojekt, das ca. 20 Frauen dazu verhilft über die Musik einen heilsamen Zugang zur eigenen und fremden Kultur ermöglicht
- Tanzgruppe mit 10 Frauen zur Förderung von Kultur Gemeinschaft und Bewegung

5. Feste und Kulturveranstaltungen
Kulturelle Höhepunkte und feste Bestandteile unseres Konzepts waren auch 2024 die gemeinsamen Feierlichkeiten. Sie boten Raum für gesellschaftliche Teilhabe und Sichtbarkeit:

- Neujahrsfest und Feierlichkeiten zum Internationalen Frauentag
- Kulturelle Lesungen
- Gemeinsames Yaldafest zum Jahresausklang

Der Verein Frauenwelten bedankt sich herzlich bei allen Förderern, Unterstützern, dem Ortsbeirat, der LHST Wiesbaden, der Wiesbaden Stiftung, dem LSVD und den engagierten Ehrenamtlichen, die diese unverzichtbare Arbeit im Jahr 2024 möglich gemacht haben.